

WETTKAMPFPROGRAMM NACHWUCHS

Grundsätze



für ein humanes und
kindgerechtes Wettkampfprogramm
in den vier Kernsportarten im
Deutschen Turner-Bund.

www.dtb.de

LEISTUNG MIT RESPEKT

Der gesamtverbandliche Kultur- und
Strukturprozess des DTB hat die
Arbeitsgruppe Wettkampfprogramm
benannt, um die aktuellen Wettkampf-
programme und Strukturen im Nach-
wuchsleistungssport hinsichtlich der
Erkenntnisse aus „Leistung mit Respekt“
zu analysieren und weiter zu entwickeln.

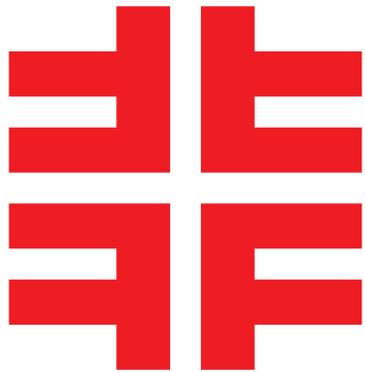
Deutscher Turner-Bund
AG Wettkampfprogramm

Wir sind alle gefordert, unseren
Beitrag zu einem gewaltfreien,
respektvollen Leistungssport zu
hinterfragen.

**Die Kleinsten benötigen den
größten Schutz!**



Bildnachweis: beide Bilder privat



Handlungsleitende Maxime:

Der gesamte Trainingsprozess und die Rahmenbedingungen sind ausgerichtet auf das Ziel, international konkurrenzfähig und erfolgreich zu sein, unter Berücksichtigung, dass vom Beginn bis zum Ende der aktiven Karriere das Kindeswohl und die Persönlichkeitsrechte und -entwicklung der Athlet*innen jederzeit gewährleistet sind.

5 GRUNDSÄTZE

Grundsatz Nr. 1

Verstärktes regionales und kindgerechtes Wettkampfprogramm in den ersten beiden Ausbildungsetappen zur Akquirierung einer breiten Basis talentierter Kinder

- Empfehlung zu Wettkampfinhalten, -häufigkeiten und Zeitpunkten über die Bundestrainer*innen
- Umsetzung der Wettkämpfe zum Teil über die DTB-Turntalentschulen und die Landesturnverbände

Grundsatz Nr. 2

Auflockerung der historischen Wettkampforganisation und -regeln, hin zu einer angenehmen, motivierenden Wettkampfstimmung

- Mottowettkämpfe
- kindgerechte Wettkampforganisation und Siegerehrung
- Eltern Zugang zu Wettkämpfen ermöglichen

Grundsatz Nr. 3

Sportartspezifische Anpassungen der Wettkampfinhalte

- Steuerung der Wettkampfinhalte über Bundestrainer*innen und dem Ausschuss für Nachwuchs- und Leistungsförderung

Grundsatz Nr. 4

Berücksichtigung individueller Entwicklungen: Schaffung von Möglichkeiten zur Förderung aktuell noch nicht leistungsfähiger Turner*innen, aber auch von besonders begabten Turner*innen

- Start in tieferen Altersklassen auf Landesebene
- Unterteilung in Leistungs- und Wettkampfklassen
- Bonuselemente
- Vorzeitiger Wechsel in höhere Altersklassen

Grundsatz Nr. 5

Gesundheitsschutz

- Anpassung der Gerätenormen an das Alter der Turner*innen (z. B. Gerätehöhen, Zusatzmatten, Größe der Handgeräte, Verbot von gesundheitsgefährdenden Elementen)